

UR- UND BÜRGERVERSAMMLUNG



Datum: 25. Mai 2018
Zeit/Ort: 19.30 Uhr Gemeindesaal Eisten
Anwesend: Gemeinderat
Erich Pfaffen, Treuhandbüro, Naters
Bevölkerung von Eisten

Traktanden Urversammlung

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Ur- und Bürgerversammlung vom 24.11.2017, Genehmigung
4. Verwaltungsrechnung 2017
 - 4.1 Darlegung der Verwaltungsrechnung
 - 4.2 Bericht der Revisionsstelle
 - 4.3 Genehmigung der Rechnung
5. Wege
6. Sicherheit
7. Winterdienst
8. Trinkwasserversorgung.
9. Reglement Wohnbauförderung
10. Raumplanung
11. Verschiedenes

Traktanden Bürgerversammlung

1. Bürgerrechnung 2017
 - 1.1 Darlegung der Bürgerrechnung
 - 1.2 Bericht der Revisionsstelle
 - 1.3 Genehmigung der Rechnung
2. Verschiedenes

Urversammlung

1. Begrüssung

Gemeindepräsident Urban Andenmatten begrüsst die Bevölkerung sowie Herrn Erich Pfaffen von der Treuhand und Revisions AG recht herzlich zur Ur- und Bürgerversammlung. Er freut sich über die sehr gute Beteiligung. Kein Abstimmungsrecht für Ambros Furrer und Thomy Fischer an der Urversammlung. Die Versammlung wird wiederum auf Mikrophon aufgenommen.

2. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden Herbert Burgener und Marc Andenmatten ernannt.

3. Protokoll

Da das Protokoll nicht rechtzeitig auf der Homepage aufgeschaltet wurde, verliert Gemeindevorsitzer, Udo Andenmatten, das Protokoll der letzten Ur- und Burgerversammlung. Keine Einwände seitens der Versammlung.

Anmerkung: Der Bundesrat hat entschieden, dass die Verteilung der Wasserzinsen bis 2024 bleibt wie bis anhin.

4. Verwaltungsrechnung 2017

Finanzchefin Brigitte Petrus betont, dass in Zusammenarbeit mit dem Treuhandbüro die Abläufe optimiert wurden und so in der Rechnung mehr Transparenz geschaffen werden konnte. Sie bedankt sich mit der Kanzlei sowie bei Erich Pfaffen für die gute Zusammenarbeit. Kurz erläutert sie die laufende Rechnung und die Investitionsrechnung:

Ertragsüberschuss:	CHF	276'924.96
Selbstfinanzierungsmarge:	CHF	884'436.44
Nettoinvestitionen:	CHF	1'223'801.77
Nettovermögen:	CHF	7'900'894.73

4.2 Revisorenbericht

Urban Andenmatten erteilt das Wort an Herrn Erich Pfaffen. Herr Pfaffen bestätigt, dass das Treuhandbüro die Rechnung gemäss Anforderungen des Kantons geprüft hat und die Verwaltungsrechnung korrekt geführt wurde. Die gesetzlichen Bestimmungen wurden eingehalten. Die Gemeinde kann ein Nettovermögen ausweisen. Er empfiehlt, die vorliegende Rechnung zu genehmigen und bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

4.3 Genehmigung der Rechnung

Die Verwaltungsrechnung 2017 wird von der Versammlung einstimmig angenommen. Urban Andenmatten bedankt sich bei den Einwohnern für das Vertrauen.

5. Wege

Manuel Furrer bestätigt, dass die Arbeiten am Talweg mit dem Anschluss an Eisten und Stalden im Frühling abgeschlossen werden konnten. Der Talweg ist ab sofort geöffnet. Die Einweihung wird im Laufe des Monats Juni erfolgen.

Er bedankt sich bei allen Helfern und Helferinnen für die Mitarbeit beim Gemeindewerk. Aufgrund des schweren Winters ist der Wald an vielen Orten mit umgestürzten Bäumen anzutreffen, was Mehrarbeit bedeutet. Die Arbeitsstunden bittet er, sofort auf der Kanzlei abzugeben.

Wie in den letzten Jahren wird den Gemeindearbeitern wiederum eine Schulklasse unter die Arme greifen.

6. Sicherheit

Urban Andenmatten informiert die Bevölkerung über die Steinschlagverbauung in der Eya. Er hofft auf einen Baubeginn noch in diesem Jahr. Für die Trockenmauern ist jeder Besitzer selber verantwortlich. Auch die herrenlos ernannten Grundstücke in schlechtem Zustand bleibt in der Verantwortung des ehemaligen Besitzers. An verschiedenen Orten wurde die Verbauung schon beschädigt. Diese Arbeiten fließen in das nächste Los und werden sofort repariert.

Im Deibfels wird gemäß einer Talratssitzung mit Staatsrat Melly ein Tunnel gebaut. Das Projekt wird in diesem Jahr ausgearbeitet – 2019 werden die Plangenehmigungen vorangetrieben –

2020 Baubeginn. Dauer ca. 3 bis 4 Jahre, Baukosten 40 Mio. Franken.

Zugleich wird eine Gefahrenkarte für die Weiler Ahorn bis Bodenbrücke ausgearbeitet.

7. Winterdienst

Django Wyssen erklärt, dass der Winterdienst nach Prioritäten eingeteilt wird: 1. Priorität ist die Straße Biffig-Asp. Hier wird das Aufgebot vom Staat Wallis erteilt. 2. Priorität ist die Straße Ahorn und 3. Priorität sind die Zufahrtsstraßen, das Dorf und der Dorfplatz. In die 4. Priorität und somit in den reduzierten Winterdienst fallen die Straßen in den Weilern Werlischa, Raftgarten, Ahorn bis ARA und Asp bis Wendeplatz. Am Wochenende und an Feiertagen werden die Straßen der Priorität 4 nicht geräumt.

Hubert Furrer beanstandet, dass die Straße auf der Bodenbrücke nicht auf der Liste aufgeführt ist.

Django Wyssen prüft, ob die Straße auch in die Priorität 4 aufgenommen wird.

8. Trinkwasserversorgung

Das Projekt der Trinkwasserversorgung in Stellinen ist soweit abgeschlossen. Die Auflage wird in den nächsten Wochen erfolgen. Udo Andenmatten erläutert kurz die vorgesehenen Arbeiten, um den erhöhten Arsenwert in den Griff zu kriegen. Mit Durchmischung guter Quellen ist man guter Hoffnung, dass das Problem behoben werden kann. Im Werkhof kann das gesamte Projekt überwacht werden.

Bis Ende Mai: Baueingabe – Juni: Ausschreibungsarbeiten – Juli: Vergaben der Arbeiten – Juli/August: Realisierung des Projekts.

9. Reglement Wohnbauförderung

Urban Andenmatten streift die verschiedenen Punkte des Reglements Wohnbauförderung. Ziel ist, dass der Abwanderung entgegengewirkt werden kann und die Bevölkerung animiert wird, Wohnungen zu renovieren und diese zur Vermietung freizugeben. Mindestinvestition ist CHF 150'000.00, nicht inbegriffen ist normaler Unterhalt oder Reparaturarbeiten. Finanzhilfe wird direkt ausbezahlt: CHF 300.00 pro m2 Bruttofläche, max. jedoch CHF 40'000.00. Das Reglement tritt rückwirkend auf den 01. Januar 2018 in Kraft. Die Vermietung der renovierten Wohnungen kann nur an Steuerzahler von Eisten gemacht werden.

Nach Vorstellung des Reglements wird dieses von der Versammlung einstimmig angenommen. Das Reglement muss noch vom Staatsrat genehmigt werden.

10. Raumplanung

Udo Andenmatten erklärt das Dossier Raumplanung, was bisher geschah und was in Zukunft noch an Arbeiten anfallen. Die Rückzonung ist noch nicht klar. Eine enge Zusammenarbeit mit der Firma Planax ist im Gange. Das Dossier wird im Sommer 2018 aufgearbeitet, eine erneute Prüfung erfolgt danach, so dass die Bevölkerung im Winter 2018/19 informiert und mit Fachleuten die offenen Fragen beantwortet werden können. Anschließend wird an der Ur- und Burgerversammlung darüber abgestimmt.

11. Verschiedenes

- ✚ Die Gebühren für die Forststrasse Saas-Balen sind im Internet aufgeschaltet und werden auf den Besitzer ausgestellt. Die Homologation ist durch den Staatsrat erfolgt. Die Gemeinde Eisten wird sich in Zukunft nicht mehr an den Kosten der Straße beteiligen.
- ✚ Beitrag Konsum: CHF 500.00 pro Person für das 2. Halbjahr
- ✚ Am 22. Juni 2018 wird für die Schulkinder der Region Stalden ein Sport- und Spieltag durchgeführt. In den Weilern Zen-Schmieden und Eya werden 8 Posten aufgestellt.

- ✚ Martha Noti fragt nach, ab wann die Berieselung im Ahorn geflickt wird. Django Wyssen bestätigt, dass anhand der Offerte mit der Versicherung verhandelt werden muss. Die Gärten können im Notfall auch mit dem Trinkwasser berieselt werden.
- ✚ Kalbermatten Hannelore teilt mit, dass das Vordach beim Eingang in die Kirche den Vogelkot nicht genügend abdeckt. Urban Andenmatten wird dieses Problem nachgehen.
- ✚ Gaston Furrer berichtet, dass das Netz in Zen-Eisten durch den Steinschlag stark beschädigt wurde. Gemäß Urban Andenmatten wird die Reparatur ins Los 7 integriert.
- ✚ Ernestine Noti bittet, den Schnee nicht mehr auf den Friedhof zu fräsen. Dieses Problem wird mit dem Winterdienst geregelt.
- ✚ Vreny Andenmatten fragt nach, weshalb die Feuerlöscher an ihren Garagen nicht mehr vorhanden sind. Django Wyssen bestätigt, dass Feuerlöscher nur noch an den Wohnhäusern montiert werden.

Burgerversammlung

Begrüßung

Manuel Furrer begrüßt die Anwesenden zur Burgerversammlung. Nach Bekanntgabe der Traktanden erteilt er für die Rechnung 2017 das Wort an Brigitte Petrus.

1. Bürgerrechnung 2017

Brigitte Petrus erläutert die Bürgerrechnung. Diese muss leider mit einem Fehlbetrag von CHF 706.70 abgeschlossen werden. Sie betont, dass die budgetierten CHF 50'000.00 nicht gebraucht wurden, da die Renovation vom Dach nicht realisiert werden konnte.

2. Verschiedenes

Das Subventionsgesuch vom Dach an den Staat wurde bewilligt. Die Arbeiten können im Sommer ausgeführt werden. Es ist vorgesehen, dass am Gemeindewerk vom 14. Juli 2018 das Dach abgedeckt wird. Manuel Furrer hofft auf eine gute Beteiligung.

Wer Interesse an einer Hütte auf den Hopschen hat, muss eine schriftliche Anfrage an die Kanzlei senden. Die Interessenten werden nach Eingang der Schreiben registriert.

Die veralteten Mietverträge werden erneuert. Ein Entwurf wird an alle Mieter zugestellt.

Abschluss

Abschließend spricht Urban Andenmatten folgende Dankesworte aus:

- ✚ Dank an Erich Pfaffen, der stets kompetente Antworten auf die Fragen seitens der Gemeinde hat.
- ✚ Dank an seine Amtskollegen, die Kanzlei und die Gemeindearbeiter. Zusammen sei man ein Team, welches für das Wohl der Gemeinde arbeitet.
- ✚ Dank an alle, die während des Jahres Arbeiten für die Gemeinde verrichten.
- ✚ Dank an alle, die der Versammlung beiwohnen.

PROTOKOLL

Gemeindepräsident Urban Andenmatten schließt mit dem Gebet der fünf Wunden die Ur- und Burgerversammlung ab.

Eisten, im Juli 2018/kl

GEMEINDEVERWALTUNG EISTEN

Der Präsident



Urban Andenmatten

Der Schreiber



Udo Andenmatten